

Pfarrblatt Taufkirchen



FREUNDE GOTTES

Allerheiligen

Nr. 127

Oktober 2024

Das Fest der Ehejubilare 2024

In dieser Ausgabe:

Fest der Ehejubilare	02
Pfarrer J. Hinterberger	02
Erntedank	03
Bergmesse KMB	03
Ministrantenausflug	04
Goldhaubenausflug	04
„Freunde Gottes“	05
„Aus alter Zeit“ - Dr. Moser	06
Friedhofsverwalter	07
Opferkerzenständer	08
Martinsfest der Pfarre	08
Adventsammlung KMB	09
Unsere neuen Minis	09
ORA Weihnachtsaktion	10
Bußfeier im Advent	10
Buchausstellungv - KBW	10
Pilger der Hoffnung	11
Pfarrkalender	12

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Mi 09 00 - 11.00
Fr 09.00 - 11.00

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
röm. kath. Pfarramt Taufkirchen / Tr.,
4715 Taufkirchen 23
Titelblattgestaltung: Valentina Walder-
dorff // Redaktion: Rudolf Knoll
Druck: DTG Doppler, Gewerbepark
Stritzing 20, 4710 St. Georgen
pfarrblatt.taufkirchen@gmx.at



40 Jahre

Greifeneder Josef und Hedwig
Hangweier Rudolf und Christine
Leidinger Otto und Monika



Wir gratulieren allen
Ehejubilarern, die mitgefeiert ha-
ben, recht herzlich und wün-
schen Ihnen Gottes Schutz und
Segen!

50 Jahre

Schrödl Heinrich und Walpurga
Trinkfass Heinrich und Gisela

60 Jahre

Fleischberger Josef und
Karoline

Foto: Johann Trinkfass, Hehenberg



Vor 65 Jahren, am 29. Juni, wurde **Hr. Pfarrer J. Hinterberger** zum Priester geweiht. Sein „eisernen Priesterjubiläums“ feierte er am 2. Juli mit einer Hl. Messe in St. Thomas. Eine Abordnung von Pfarre und Gemeinde Taufkirchen waren gekommen, um mit ihm zu feiern. Haupt-Zelebrant des Festgottesdienstes war KonsR Johann Wimmer. Der Dank und die Wiedersehensfreude waren groß. Beim anschließenden Mittagstisch war noch Zeit Erinnerungen auszutauschen. ..

diakon rudolf knoll

Erntedank: Gott Danke sagen



Wir danken Gott, dem Geber alles Guten, der alles wachsen und reifen lässt in der Natur und in unserem Leben.

Nach der Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof erfolgte bei strahlendem Sonnenschein der feierliche Einzug in die Pfarrkirche mit der Musikkapelle, den Goldhaubenfrauen und den Volksschulkindern.

Den Festgottesdienst feierte mit uns Kaplan N. Purrer Ein herzliches Danke an alle, die bei der Vorbereitung mitgeholfen und zur festlichen Gestaltung beigetragen haben, besonders dem Kirchenchor.

Ein besonderer Dank gilt der **Ortsbauernschaft** unter der Leitung

von **Petra Kaltenböck** für das Binden der Erntekrone, heuer wieder mit der **Landjugend Taufkirchen**.

Danke sagen wir auch wieder der **Bäckerei Pflügl**, für den Laib Brot zum Erntedankfest.

Das Erntedankopfer beträgt 2.436,75 Euro. Der Geldbetrag wird diesmal für die bevorstehende Innen-Renovierung der Pfarrkirche verwendet. Ein herzliches Vergelt's Gott.

rudolf knoll



Bergmesse der KMB beim Trattnach Ursprung



Am **Sonntag, den 8. September** feierten wir unsere heurige Bergmesse beim Trattnach Ursprung. Bei herrlichem Spätsommerwetter sind etwa 70 Personen der Einladung gefolgt. Eine **sportliche Gruppe** unter der Leitung von Trinkfass Karl und Hager Heidi kamen mit dem Fahrrad zur Bergmesse. Herr Kaplan Norbert Purrer zelebrierte gemeinsam mit Herrn Diakon Rudolf Knoll

die Hl. Messe. Der Gottesdienst wurde von unserem Familiengottesdienstchor unter der Leitung von Rudolf Bauernfeind musikalisch umrahmt. Es war ein gelungener Gottesdienst, zu dem besonders die Teilnehmer mit Gebet und Gesang bei-

trugen. Nach der Messfeier kehrten wir zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichem Ausklang beim Gasthaus Pichler in Geboltskirchen ein.

Ein besonderer Dank an Kaplan Purrer und Diakon Knoll für die Feier der Hl. Messe, dem Familiengottesdienstchor für die Musik und Gesang sowie Trinkfass Karl und Hager Heidi für die Organisation der Fahrradgruppe und nicht zuletzt allen Besuchern der Bergmesse.

Josef Wiesinger





Ministrantenausflug ins Dinoland Katzenberg

Am 4. September durften wir mit 13 Ministranten ins Dinoland fahren. Ein großes Dankeschön an unseren 2 Begleitpersonen, Maria Hörbinger und Rudi Bauernfeind!

Es war ein sehr schöner und lustiger Tag mit Euch!

Liebe Grüße
Ursula und Michaela



Bilder sagen mehr als Worte

Am Dienstag, dem 9. Juli ging es von Taufkirchen über den Pyhrnpass nach Lassing auf die Burg Strechau.

Dort wurde uns durch eine Führung die neu renovierte Burg gezeigt. Nach dem Essen ging es zum Grubenunglück Lassing. Wir besichtigten die Barbara Kapelle und den Unglücksort. Es war ein beklemmendes Gefühl dort an der Stelle zu stehen, wo vor ziemlich genau 26

Ausflug der Goldhauben mit Pfarrbevölkerung

Jahren 10 Männer der Rettungsmannschaft ihr Leben verloren.

Anschließend ging es nach Bad Aussee zur Lebzelterei, wo uns etwas über die Herstellung des Ausseer Lebkuchen erzählt wurde.

Dann fuhren wir gemütlich nach Meggenhofen um den Tag ausklingen zu lassen, bevor wir wieder in Taufkirchen ankamen.

Natürlich wird es auch nächstes Jahr

wieder einen Ausflug geben. Werde mir jetzt schon Gedanken machen, wo unser nächstes Ausflugsziel hingehen wird – der Termin bleibt bei der ersten Ferienwoche! Wieder ist ein jeder von der Pfarrbevölkerung oder außerhalb unseres schönen Ortes recht herzlich zum Mitfahren eingeladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Ausflug im Jahr **2025**.

Obfrau Michaela Stöckl



Freunde Gottes im Himmel und auf Erden ...



Liebe Pfarrbevölkerung!

„Ihr Freunde Gottes allzugleich, verherrlicht hoch im Himmelreich“ – So beginnt ein bekanntes Kirchenlied, das gerade zum Hochfest Allerheiligen seinen festen Platz in der Liturgie hat (GL Nr. 542).

Dazu sagte **+Papst Benedikt XVI** am Beginn seines Pontifikats (am 24. April 2005): „Wir sind von Freunden Gottes umgeben, geleitet und geführt. Ich brauche nicht alles allein zu tragen, was ich wahrhaft allein nicht tragen könnte. Die Schar der Heiligen schützt, stützt und trägt mich“. - Ein wunderbarer Gedanke: Wir sind getragen, geschützt und gestützt von einer großen Schar der Heiligen.

Die **Freunde Gottes**, die in unserer Kirche vorne im Altarraum zwischen den Säulen zu sehen sind, sind nur ein kleiner Ausschnitt der unzählbar großen Schar der Heiligen: Johannes d. Märtyrer, Johannes der Täufer, Johannes d. Evangelist, Paulus der Märtyrer.

Der Künstler hat eine bestimmte **Auswahl** getroffen, und damit auf eine Not hingewiesen, die in jener Zeit die Hilfe der Heiligen, ihre Fürsprache bei Gott, besonders nötig machten: Seuchen, Naturkatastrophen, Krankheiten, Krieg, Glaubensnot... Sie sind da überlebensgroß hinaufgestellt worden, sichtbar für jeden, der die Kirche betritt, weil sie als christliche Märtyrer gestorben sind, oder in ihrem Leben Außergewöhnliches für Christus getan haben.

Papst Franziskus erinnert uns daran, dass wir alle zur Heiligkeit berufen sind. Sicher nicht um irgendwann und irgendwo einmal so **überlebensgroß** präsentiert zu werden, aber als **Heilige des Alltags**.

Das ist keine Anmaßung, denn auch die großen Heiligen haben immer das Gefühl gehabt, dass sie große Sünder sind. Sogar der heilige Paulus sagt von sich, dass er der erste unter den Sündern sei.

Über **die Heiligen des Alltags** sagt Papst Franziskus: „Es gefällt mir die Heiligkeit im geduldigen Volk Gottes zu sehen. In den **Eltern**, die ihre Kinder mit so viel Liebe erziehen; in den **Männern und Frauen**, die arbeiten, um das tägliche Brot nach Hause zu bringen; in den **Kranken**, in den älteren **Ordensfrauen**. In dieser Beständigkeit eines tagtäglichen Voranschreitens sehe ich die Heiligkeit der pilgernden Kirche. Oft sind es Menschen, die in unserer Nähe wohnen und ein **Widerschein der Gegenwart Gottes** sind“.

Jesus zeigt in den **Seligpreisungen** woran man die Heiligen des Alltags erkennt: Es sind die **Barmherzigen**, die **Friedensstifter**, jene, die **hungern** und **dürsten** nach der **Gerechtigkeit**, jene, die **Verfolgung erleiden**. Die Seligpreisungen sind gleichsam der **Personalweis** der Christen, im besonderen der Heiligen des Alltags.

Was braucht es auf diesem Weg zur Heiligkeit? - Papst Franziskus gibt uns dazu praktische Hinweise:

Es braucht **Ausdauer** und **Geduld** mit sich selber und miteinander. Geduld erreicht alles, sagt die Hl. Theresia von Avila. Dann braucht es **Sinn für Humor** und: das **Gebet**.

Das Gebet ist die große Schule der Heiligkeit. Auch das arme Gebet des Alltags gehört dazu.

Bitten wir die „Freunde Gottes im Himmel“ um ihre Hilfe und **Fürsprache**:

„Helft uns in diesem Erdental, dass wir durch Gottes Gnad und Wahl zum Himmel kommen allzumal.“

rudolf knoll
diakon



OR Code zum
Anhören des Liedes



20. Oktober 2024
Weltmissions-Sonntag

Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

Danke für die Spende
von Euro 412,10.-

Interessantes aus der Pfarrchronik

Aus der Baugeschichte unserer Pfarrkirche.

Ab Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Hauptschiff unserer Pfarrkirche im Sinne des Renaissancestils umgestaltet. Aus dieser Zeit stammen das Hochaltarbild und die gesamte Gestaltung der Mauer an der Ostseite der Kirche (genannt Altartabel). Das große Hochaltarbild stellt den Hl. Martin dar und wurde 1768 vom Maler Paul Steiner geschaffen. Lebendigkeit erfährt die Gestaltung insbesondere durch 4 Säulen und die dazwischen aufgestellten Heiligenstatuen sowie ganz oben durch die Gloriette mit der Hl. Dreifaltigkeit, die bei einfallendem Licht in einem besonderen Glanz erstrahlt.

Die **Kanzel** in der Mitte der Kirche ist ein ganz besonderes Meisterwerk und wurde bereits 1688 vom Bildhauer Bartholomäus Segn geschaffen. 1725 wurde an der Nordseite der Kirche die **Sebastiani-Kapelle** angebaut (mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben).

1864/65 wurde ein **neuer Hochaltar** errichtet, der vom Bildhauer Ferdinand Scheck aus Peuerbach geschaffen wurde.

Die vier überlebensgroßen Statuen neben dem Hochaltarbild:

Der Schöpfer dieser Kunstwerke neben und über dem Bild des Hl. Martin ist leider nicht bekannt.

Ganz links und ganz rechts sind zwei Brüder dargestellt:

"Aus alter Zeit"



Vierter Teil einer Serie über die Geschichte unserer Pfarre mit interessanten Details, zusammengestellt von Dr. Josef Moser.

Die Statuen der Heiligen im Altarraum links und rechts des Hochaltarbildes. Wer kennt sie?

Johannes der Märtyrer bzw. **Paulus** der Märtyrer. Wenn auch über ihr Leben und ihren Tod nichts Sicheres bekannt ist, so erzählt die Legende, dass die beiden Brüder und hohe Beamte am Hofe von Kaiser Konstantin waren, aber ihres Glaubens wegen unter Kaiser Julian Apostata (360/63) auf dem Caelius (einer der 7 Hügel Roms) enthauptet und begraben wurden. Ihnen wurde dort später auch eine Kirche geweiht.

Ihr **Gedenktag ist am 26. Juni**. Sie gelten als **Wetterheilige** – als Schutzpatrone gegen Gewitter, Blitz Hagel, für und gegen Regen, sowie gegen die Pest (die um 1700 mehrmals auch in unserer Gegend wütete).

Links direkt neben dem Altarbild ist **Johannes der Täufer** dargestellt. Johannes der Täufer ist als der letzte Prophet des alten Bundes und als **Wegbereiter Jesu** eine zentrale Figur des Christentums. Er wirkte durch Predigten, durch sein asketisches Leben in der Wüste und durch Taufen vorbereitend für das kommende Heilsgeschehen; so taufte er Christus im Fluss Jordan. Fürst Herodes Antipas ließ ihn auf Be-

treiben der Herodias und ihrer Tochter Salome enthaupten. Mit der linken Hand zeigt er auf ein Lamm, gleichsam: „Seht das **Lamm Gottes**, das hinwegnimmt die Sünde der Welt!“ Sein **Gedenktag** ist am **24. Juni**.

Rechts, direkt neben dem Altarbild, ist der **Apostel Johannes** dargestellt. Er war einer der Jünger Jesu Christi. Im Johannes-evangelium wird ein Jünger stets mit der Wendung „der, den Jesus liebte“ bezeichnet. Johannes wird in der christlichen Tradition mit dem „**Lieblingsjünger**“ Jesu aus dem Johannes-evangelium gleichgestellt.

Er ist nach der Überlieferung eines natürlichen Todes in Ephesus verstorben. **Sein Gedenktag ist am 27. Dezember**. Auch er gilt u.a. als Patron gegen Hagel und für gute Ernte und ist u.a. Schutzpatron der Bildhauer.

Quellen: Chroniken der Pfarre Taufkirchen, Festschrift „1200 Jahre Taufkirchen“

Die vier Heiligen (s. rechts)

- 1 - Johannes d. Märtyrer
- 2 - Johannes der Täufer
- 3 - Johannes d. Evangelist
- 4 - Paulus der Märtyrer

Neues vom Friedhofsverwalter

Geschätzte Friedhofsbesucher und Grabbesitzer!

Gleich am Anfang meines Berichtes möchte ich ein großes DANKE-SCHÖN an alle Spender aussprechen, welche zur Restaurierung unserer Leichenhalle mit ihrer Unterstützung einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Die Sanierung der Windläden auf beiden Seiten, sowie der Austausch der beiden Fenster auf der Südseite und natürlich die Neuverfärbelung der drei Friedhofsseiten konnten dabei für die Pfarrkasse günstiger durchgeführt werden.

Großes Lob und Dank an die Firma Christoph Schrödl, die die Malerarbeit an der Straßenseite unentgeltlich durchführte.

Da meine Anliegen hauptsächlich von ortsansässigen Firmen durchgeführt werden, ist es oft möglich günstige Kostenpreise zu erhalten. Danke daher für die guten Arbeiten, die hier wieder geschehen sind.

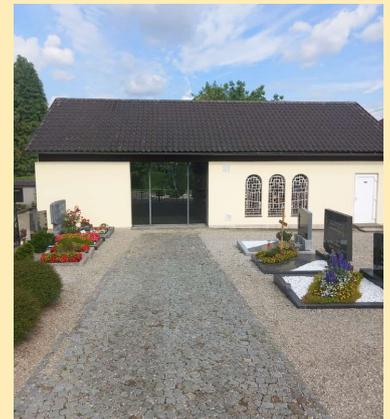
Eine kleine Angelegenheit – auf etliche Anfragen hin – möchte ich noch klarstellen: Bei den beiden kleinen Eingängen zum Friedhof wurden im Innenraum Licht- und Signalmontagen aufgestellt, die zur Abschreckung von Katzen und Hunden dienen. Es hat schon einen bemerkenswerten Erfolg gebracht, da sich seitdem der Hunde- und Katzenkot stark verringert hat.



Bitte keine Hunde in den Friedhof mitnehmen! Auch gibt es noch Besucher unseres schönen Platzes der Ruhe, die mit dem Fahrrad bis zu den Gräbern fahren. Beide Sachen sind laut Friedhofsordnung ausnahmslos verboten.

Auf eine weitere schöne Pflege unserer Gräber möchten wir alle stolz sein. - Euer Friedhofsverwalter

Franz Ecker




142
**TELEFON
SEELSORGE**



Ein Opferkerzenständer für die Filialkirche



Vituskirche in Hehenberg

Am Donnerstag, 20. Juni wurde in der Filialkirche Hehenberg im Rahmen einer feierlichen Messe ein wunderschön geschmiedeter Opferkerzenständer durch P. Ulrich eingeweiht. Im Anschluss daran wollten die meisten Messbesucher gleich ihr erstes „Lichtlein“ zum Dank oder zur Bitte entzünden.

Großen Dank möchten wir an **Hr. Alois Mittermair** aussprechen, der für dieses Kunstwerk hauptverantwortlich ist. Ihm zur Seite standen Sein **Sohn Thomas Mittermair**, der die Ideen zu Papier brachte, Dr. Josef Moser, Organist Rudolf Mayr, und Mesner Josef Wiesinger. Ebenso **Rudolf Peinbauer**, ein ehemaliger Arbeitskollege v. Alois, **Josef Friedwagner** aus Niedertrattnach, der 2 Stangen Quadratstahl spendete und **Heinz Wassermair**, der die ersten Opferlichte besorgte und spendete. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Arbeit und Ihr Engagement!

Die **Familie Tober** macht durch das Auf- und Zusperrren der Kirchentür möglich, dass die „Muttergottes von Hehenberg“ jederzeit auch außerhalb der Gottesdienstzeiten besucht werden kann. Ihnen soll an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott zukommen! Immer wieder kommen auch Wallfahrer aus anderen Pfarren und statten unserem schönen Kleinod in Hehenberg einen Besuch ab.

Helga Bauernfeind



Trauungen

17.08.2024

**Ursula u. Patrick
Eichberger**; Taufkirchen 23

24.08.2024

Theresa u. Martin Schaur
Dietensam 13

19.10.2024

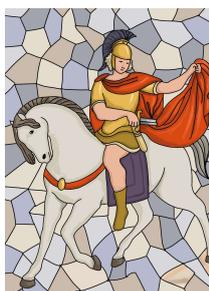
**Melanie u. Daniel
Penzinger**; Roith 16



Eine Opferkerze für jemanden anzünden

Oft fehlen uns die Worte, wofür oder wie wir für einen anderen Menschen beten sollen. Da zünden wir gerne eine Kerze an. Das brennende Licht symbolisiert die Herrlichkeit Gottes, an den das Gebet sich richtet. Verehrung, Dank und Bitte um seinen göttlichen Beistand steigen mit dem Licht der Kerze zu ihm auf. In einem kurzen Gebet neben den Kerzen war einmal zu lesen:

„Herr, dieses Licht, das ich vor dir entzünde, soll mein Gebet sein: dass seine leuchtende Flamme meine Freuden und Leiden vor dich trage; dass seine tröstliche Flamme auch mein Leben hell mache durch deine treue Gegenwart.“ - Amen



Martinsfeier für alle in der Pfarrkirche! Sonntag, 10. Nov. 2024 um 17.00 Uhr

Der Hl. Martin ist unser Pfarrpatron. Ihn möchten wir deshalb besonders ehren. Die Pfarre ladet alle **Kinder und Erwachsenen** zu einer Martinsfeier in die Pfarrkirche ein. **Nehmt eure Laternen mit!** das Kinderliturgie Team erwartet euch!

KMB - Adventsammlung „Sei so frei“

Stern der Hoffnung – Imkerei für Uganda

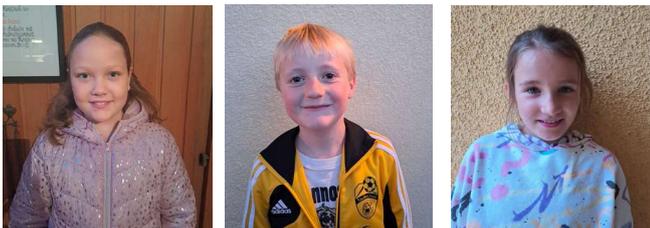
Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich. Deshalb widmet sich die Sei-So-Frei-Adventsammlung „**Stern der Hoffnung**“ heuer dem Land **Uganda**, wo sie schon seit 10 Jahren die Menschen unterstützen



Bienehaltung ermöglicht bei schwierigen klimatischen Verhältnissen ein relativ verlässliches Einkommen. Dank der Nähe zum Äquator können die Imker:innen im besten Fall **bis zu 4x pro Jahr Honig ernten**. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie annähernd so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht.

Sei So Frei stellt den Imker:innen über dieses Projekt **Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker**, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten. Das Interesse am Projekt ist groß!

Wir freuen uns über drei "neue" Ministranten



Lara Bogner aus Aich, **Elias Bangerl** aus Obertrattnach und **Pauline Aigner** aus Aich.

Diese drei Minis bereiten sich auf den Ministrantendienst vor. Die Pfarrgemeinde freut sich über euch! **Herzlich willkommen in der Ministrantenschar!** - Die **Ministrantenaufnahme** feiern wir am Christkönigssonntag, (24. Nov.) mit einem Festgottesdienst des Kirchenchores.



Der Nikolaus kommt in die Pfarrkirche

Nikolausfeier am Dienstag, 6. Dez., Beginn: 16:00 Uhr

Dazu sind alle Kinder mit Eltern und Großeltern recht herzlich eingeladen. Die Ministranten bereiten wieder die Nikolausgeschenke vor.

Pfarrbriefservice.de
Sarah Frank

Adventsammlung „Sei so frei“

am
3. Adventsonntag
14. und 15. Dez.



Honig, der Wunder wirkt

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es Menschen in Uganda, ihre Existenz nachhaltig zu sichern!

Josef Wiesinger

Tag der Älteren

Samstag, 9. Nov. Im Kultursaal der Marktgemeinde
Beginn ist um 13.30 Uhr

Ein besinnlicher und gemütlicher Nachmittag für unsere älteren Bewohner.



Eine gemeinsame Veranstaltung der Marktgemeinde und der Pfarre



Taufen

29.06.2024

Sophie Nimmervoll

Eltern: Gerda Nimmervoll u.
Ammon Heiss; Wien

20.07.2024

Julia Lenzbauer

Eltern: Susanne Neunteufel u.
Alexander Lenzbauer
Obertrattnach 83

21.07.2024

Matthias Binder

Eltern: Petra u. Andreas Bin-
der; Vatersam 9

27.07.2024

Valentina Detzhofer

Eltern: Franziska u. Thomas
Detzhofer; Leonding

27.07.2024

Paula Lucia Moser

Eltern: Johanna u. Konrad
Moser; Graz

28.09.2024

Philipp Winklbauer

Eltern: Adrienn u. William
Winklbauer; Taufkirchen 108

12.10.2024

Anna Lindenbauer

Eltern: Theresa u. Andreas
Lindenbauer; Hehenberg 39

20.10.2024

Eva Mairhuber

Eltern: Carina u. Andreas
Mairhuber; Taufkirchen 134



Ora Weihnachtsaktion 2024



Machen Sie auch heuer wieder mit und wünschen Sie mit einer Spende einer Familie in Not frohe Weihnachten! So funktioniert's:

Spenden Sie 25 Euro und wir packen ein Lebensmittelpaket direkt in einem der Projektländer. Mit jeder Spende von 25 Euro können die ORA-Projektpartner vor Ort Lebensmittel kaufen, sie liebevoll verpacken und die Pakete an notleidende Menschen verteilen. **Damit wird die lokale Wirtschaft gefördert und jeder Haushalt bekommt ein passendes Paket.**

Helga Bauernfeind

ORA-Spendenkonto: Volksbank Oberösterreich IBAN AT88 4480 0371 5539 0000 . BIC VBOEATWOOE

oder das Geld während der Bürostunden im Pfarrhof abgeben: Mi und FR von 9 – 11 Uhr

Die Spenden werden bei Angabe von Adresse und Geburtsdatum automatisch von der Steuer abgesetzt.



Komm, du Heiland, heile uns.
Komm, du Wort, und weise uns.
Komm, du Licht, und leuchte uns.
Komm, du Leben, trage uns.
Komm, die Zeit ist reif.
Heile du mit Liebe,
heile du mit Macht,
heil' mit deinem Geiste,
der das Neue schafft.



Zur Dreikönigsaktion braucht es wieder viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Deshalb Einladung zur

Sternsingerprobe
Mittwoch, 18. Dez.
16.30 Uhr, im Pfarrheim
Gruppeneinteilung

Bei Fragen:
Elisabeth Stumptner
06607744881

Buchausstellung

Samstag, 30. Nov.
14.00 bis 17:00 Uhr
im Gemeindezentrum

Das KBW lädt zur traditionellen Buchausstellung ein. Barverkauf ist wieder möglich..

Schmökern Sie in einer gut sortierten Buchauswahl. Finden Sie Lese- stoff für die ganze Familie!

Es werden auch diesmal wieder Kaffee und Kuchen angeboten!



„Pilger der Hoffnung“: das Heilige Jahr 2025

„Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.“ (Papst Franziskus)



Alle 25 Jahre findet in Rom ein Heiliges Jahr statt – so auch 2025. Es hat das **Motto: „Pilger der Hoffnung“**. Zur Vorbereitung darauf hat Papst Franziskus zu einem „Jahr des Gebetes“ aufgerufen. Das Heilige Jahr beginnt am **24. Dezember 2024** mit der Öffnung der Heiligen Pforte und endet am 24. Dezember 2025. Das „Jahr des Gebetes“ ist ein guter Anlass, das eigene Gebetsleben

sowie auch das Gebet in der Gemeinschaft zu erneuern.

Gebet für das Heilige Jahr 2025

Franciscus

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums verwandeln, möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Dir, gesegneter Gott in alle Zeit sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen



Vier Kerzen brannten am Adventkranz. Es war ganz still im Zimmer. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. - Die **erste Kerze** seufzte und sagte: „Ich heiße **Frieden**. Aber mein Licht ist zu schwach. Die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Das zaghafte Flämmchen flackerte noch einmal auf und verlösch schließlich ganz.

Daraufhin sagte die **zweite Kerze**: „Ich heiße **Glauben**. Aber ich komme mir völlig überflüssig vor. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat gar keinen Sinn mehr, dass ich noch brenne.“ Ein eisiger Luftzug wehte durch den Raum und auch die zweite Kerze erlosch.

Leise und traurig meldete sich nun die **dritte Kerze** zu Wort: „Ich heiße **Liebe**. Auch mir fehlt die Kraft zu brennen. Die Menschen achten nicht mehr auf mich. Sie sehen nur sich selbst und finden nicht zueinander.“ Und mit einem letzten Aufflammen war auch dieses Licht verlöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die dunklen Kerzen an und sagte verwundert: „Aber warum brennt ihr nicht?“ Da meldete sich die **vierte Kerze**. Sie sagte: „Hab keine Sorge! Solange ich noch brenne, kannst du auch die anderen Kerzen immer wieder von Neuem entzünden. Ich heiße nämlich **Hoffnung!**“ Das Kind nahm Licht von dieser Kerze und gab es an die anderen weiter – an den Frieden, den Glauben und die Liebe.

„einen Schritt tun“ ...

möchte ich im Advent.

Ist es ein Schritt zu mir selber -, etwa ein Schritt im Lebensstil?

Ist es ein Schritt zu einem Menschen – ein Brückenbau?

Ist es ein Schritt der Öffnung für Gott – mit dem ich ihn neu, überraschend auf mich zukommen lasse?

Christoph Hürlimann

Adventliche Bitte

Gott, erfülle uns
mit dem Segen
des tiefen Schweigens,
mit dem Segen
des achtsamen Lauschens
und des beglückenden Staunens,
mit dem Segen
der leisen Hoffnung,
und der stillen Zuversicht,
mit dem Segen
des inneren Friedens,
und der erfüllten Freude.

Karola Pretzl-Weigant

Die vier Kerzen

eine bekannte Geschichte zum Thema Hoffnung

ADVENT MEDITATION

Sonntag, 8. Dez.

Beginn: 19.00 Uhr
Pfarrkirche





Begräbnisse

18.06.2024

Johann Lugmayr

Obertrattnach 64
im 94. Lebensjahr

28.06.2024

Leopoldine Strasser

Deutsch-Wagram
im 101. Lebensjahr

18.07.2024

Maria Stempfer

Mödlbach 13
im 91. Lebensjahr

26.07.2024

Agnes Maier

Obertrattnach 83
im 87. Lebensjahr

31.07.2024

Christa Buchroithner

Weibern
im 82. Lebensjahr

13.09.2024

Marianne Fellner

Mödlbach 4
im 88. Lebensjahr

17.09.2024

Rudolf Angermair

Aich 17
im 84. Lebensjahr

24.09.2024

Berta Loizenbauer

Vatersam 2
im 91. Lebensjahr

26.09.2024

Sieglinde Seifried

Untertrattbach 11
im 84. Lebensjahr

- | | | | |
|--------------|----|--------------|--|
| 01. Nov. | FR | 09.45 | Hl. Messe zum HF Allerheiligen |
| | | 14.00 | Totenandacht, Prozession zum Friedhof, Segnung der Gräber |
| 02. Nov. | SA | 19.00 | Requiem am Allerseelentag - anschl. Andacht beim Kriegerdenkmal und Friedhofsprozession mit d. Feuerwehren |
| 09. Nov. | SA | 13.30 | Tag der Älteren im Gemeindezentrum, |
| 10. Nov. | SO | 17.00 | Martinsfest für alle in der Pfarrkirche, |
| 24. Nov. | SO | 09.45 | Hl. Messe am Christkönigssonntag Aufnahme der neuen Ministranten |
| 30. Nov. | SA | 14 -17.00 | Buchausstellung des KBW |
| 30. Nov. | SA | 17.00 | VAM mit Adventkranzweihe |
| 06. Dez. | FR | 16.00 | Nikolausfeier in der Pfarrkirche |
| 08. Dez. | SO | 09.45 | Maria Empfängnis Hl. Messe, |
| | | 19.00 | Adventmeditation KBW |
| 11. Dez. | MI | 07.00 | Rorate in der Pfarrkirche, |
| 13. Dez. | FR | 18.00 | Adventliche Buß- u. Versöhnungsfeier mit Beichtgelegenheit, |
| 24. Dez. | DI | | Hl. Abend |
| | | 16.00 | Vorweihnachtliche Krippenfeier |
| | | 23.00 | Christmette |
| 25. Dez. | MI | 09.45 | Hochfest der Geburt des Herrn, Hochamt |
| 26. Dez. | DO | 09.45 | Hl. Messe am Stefanitag |
| 31. Dez. | DI | | Silvester |
| | | 16.00 | Jahresschlussandacht ; eucharist. Segen, |
| 01. Jän. | MI | 09.45 | Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahrsgottesdienst |
| 03. – 05.01. | | | Sternsingen der Kath. Jungschar |
| 06. Jän. | MO | 09.45 | Hl. Messe am HF Erscheinung des Herrn Familiengottesdienst mit Einzug der Sternsinger |
| 02. Feb. | SO | 09.45 | Hl. Messe, Maria Lichtmess |
| | | 15.00 | Kindersegnung u. Kerzenweihe |
| 05. März | MI | 19.00 | Aschermittwoch - Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes |



Allen Leserinnen und Lesern eine friedvolle, besinnliche Zeit im Advent, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ 2025